

## **African Parks: Der Garamba Nationalpark in der DR Kongo schlägt zum 80. Jubiläum eine hoffnungsvolle Wende ein**

Johannesburg (ots/PRNewswire) - Das Institut Congolais pour la Conservation de la Nature (ICCN, Kongolesisches Institut für Naturschutz) der Demokratischen Republik Kongo und African Parks feierten am 13. Juni den 80. Jahrestag eines der ältesten Nationalparks Afrikas, dem Garamba Nationalpark. Der seit 1938 bestehende Nationalpark ist ein äußerst vielfältiges Weltkulturerbe von entscheidender Bedeutung, das jahrzehntelang das Ziel militanter Wilderer, einschließlich der Lord's Resistance Army, war. Einst waren dort 22.000 Elefanten, das nördliche Breitmaulnashorn und Herden von Kordofangiraffen beheimatet - heute gibt es weniger als 1.200 Elefanten, das Nashorn ist ausgerottet und es leben dort nur noch 48 Giraffen.

(Logo: [https://mma.prnewswire.com/media/705410/African\\_Parks.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/705410/African_Parks.jpg) )

Im Jahr 2005 übernahm African Parks das Management des Garamba Nationalparks in Partnerschaft mit dem ICCN. Damit begann ein Jahrzehnt der Bemühungen, illegale Aktivitäten einzudämmen, der Startzeitpunkt für den Krieg gegen Wilderei in Afrika. Die ersten Fortschritte wurden 2016 mit der Überarbeitung der Strafverfolgungsmaßnahmen und der Einführung von Systemen durch African Parks erzielt, um der Bedrohung entgegenzuwirken. Mit maßgeblicher Unterstützung der Europäischen Union, USAID, USFWS, der Wildcat Foundation, der Weltbank, Randgold Resources und der Walton Foundation gewinnen die Ranger von Garamba jetzt an Boden. In nur 18 Monaten wurden die illegalen Aktivitäten drastisch reduziert, die Elefantenwilderei ist um 50 Prozent zurückgegangen, und bisher verlor der Park im Jahr 2018 nur zwei Elefanten.

Der Generaldirektor des ICCN, Cosma Wilungula Balongelwa, sagte anlässlich des Jubiläums, bei dem eine symbolische Menge des Elfenbeinvorrats des Parks verbrannt wurde: "Angesichts der sich abzeichnenden Rolle, die ein sicherer Garamba Nationalpark für die Stabilität der Region spielt, engagieren wir uns mehr denn je für die Bekämpfung der Wilderei und für unsere Partnerschaft mit African Parks, die eine sicherere Landschaft und eine bessere Zukunft für unzählige Menschen und Wildtiere in der Region schafft."

Nachhaltige Entwicklung und die Einbeziehung der lokalen Gemeinschaften spielen eine zentrale Rolle für den langfristigen Schutz des Garamba Nationalparks, der mit 2.500 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in der Region ist. African Parks arbeitet mit Unterstützung seiner Partner, insbesondere der EU, mit lokalen Gemeinschaften zusammen, um sozioökonomische Vorteile aus dem Naturschutz zu ziehen. Im Jahr 2017 allein haben sie bei mehr als 1.500 Schülern Aufklärungsarbeit geleistet und für 10.000 Menschen Gesundheitsdienste zur Verfügung gestellt.

"Garamba ist eine der anspruchsvollsten Landschaften Afrikas, die es zu schützen gilt. Sowohl die Menschen als auch die Tierwelt hatten enorm durch stark motivierte militante Gruppen und regionale Instabilität gelitten", sagte Peter Fearnhead, CEO von African Parks. "Aber das Blatt wendet sich endlich. Was wir hier mit dem ICCN und unseren Partnern demonstrieren, ist, dass wir mit einer gemeinsamen Vision, dem politischen Willen, der Unterstützung durch Spender und dem Engagement der lokalen Gemeinschaften den Kurs dieser Region ändern können, Jetzt bieten wir einen sicheren Ort für die biologische Vielfalt und die Menschen auch unter den außergewöhnlichsten Umständen."

Medienressourcen erhalten Sie

hier

Vollständige Online-Pressemitteilung in

Französisch

und

Englisch

~

Rückfragehinweis:

Fran Read

African Parks

franr@africanparks.org

+27-11-465-0050

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR127526/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0002 2018-06-14/05:17

140517 Jun 18

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20180614\\_OTS0002](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180614_OTS0002)